



Bereich: Kinderförderung
Az: 56
Datum: 21.07.2020

2020/161
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	13.08.2020	10

Betreff

Weiterführung und Umsetzung der im „Bericht/Bedarfsplan 2019/20 bis 2022/23
Tageseinrichtungen für Kinder in Castrop-Rauxel“ bereits beschlossenen sowie weitere
erforderliche Aus- und Neubaumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die im Sachverhalt aufgeführten Kita-Ausbaumaßnahmen zur Kenntnis.

Sachverhalt

Förderung, Bildung und Betreuung für alle Kinder ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft der Kinder und somit für die Stadt Castrop-Rauxel. Qualitativ hochwertige Einrichtungen und Betreuungsplätze zu schaffen, die sich an den Bedarfen der Eltern und Kinder orientieren, ist deshalb ein vorrangiges Ziel für die Stadt Castrop-Rauxel.

Die Einführung des Rechtsanspruchs für Kinder ab vollendetem ersten Lebensjahr auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege führte in Castrop-Rauxel in den letzten Jahren zu einem massiven Ausbau der Plätze für unter dreijährige Kinder (U3-Plätze). Diesen Ausbau sind alle Träger mitgegangen.

Um der wachsenden Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen sowohl für Kinder ab drei Jahren (Ü3-Plätze) als auch für Kinder unter drei Jahren gerecht zu werden, sind bestehende Tageseinrichtungen umgebaut und erweitert worden sowie neue hinzugekommen.

Um die gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen zu können, ist jedoch ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen notwendig.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat dieser Empfehlung folgend, in seiner Sitzung am 26.09.2019 die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2019/2020 bis 2022/2023 beschlossen, die es nun im Weiteren gilt umzusetzen sowie hierfür Planungssicherheit herzustellen.

Es handelt sich hierbei um die folgenden geplanten Ausbaumaßnahmen:

Neue Kita Castroper Holz / Holzstraße im Stadtteil Castrop

Geplante Inbetriebnahme: 03.08.2020

Trägerschaft: Rasselbande gGmbH

Gruppen: 4 (1x I, 1x II, 2x III)

Plätze: 15 U3-Plätze

61 Ü3-Plätze

Im ersten Kita-Jahr 2020/21 startet die Kita zunächst mit 3 Gruppen, die dann zum Kita-Jahr 2021/22 um eine Gruppe auf 4 Gruppen erweitert wird. Neben den regulären KiBiz-finanzierten Plätzen sind hier auch Belegplätze für Unternehmen vorgesehen.

Neue Kita am „Gesundheitszentrum Grutholz“

BB-Plan Nr. 253) im Stadtteil Rauxel-Süd

Geplante Inbetriebnahme: Oktober 2021

Trägerschaft: Ev. Kirchenkreis Herne

Gruppen: 6 (2x I, 2x II, 2x III)

Plätze: 28 U3-Plätze

78 Ü3-Plätze

Die 4 bereits bestehenden Gruppen der Kita Eden, derzeit in der modularen Kita neben dem Rathaus, werden nach Fertigstellung des Neubaus dorthin umziehen. Die dann 6-gruppig geführte Kita wird neben den regulären KiBiz-finanzierten Plätzen auch ein Kontingent an betrieblichen Kita-Plätzen vorhalten. Die modulare Kita wird dann an einem anderen Standort versetzt.

**Neue Kita an der Pallasstraße/Briloner Straße im Neubaugebiet
„Schacht fünf“ (BB-Plan Nr. 234) im Stadtteil Rauxel-Süd**

Geplante Inbetriebnahme: 2022

Trägerschaft: AWO

Gruppen: 4 (2x II, 2x III)

Plätze: 20 U3-Plätze
45 Ü3-Plätze

Hier entstehen perspektivisch 80 bis 100 Wohneinheit, welche vordergründig für Familien konzipiert sind. Mit der neuen Kita soll zum einen der zu Erwartende Zuzug von Familien im Neubaugebiet an diesem Standort bedient werden und zum anderen für die angrenzenden Stadtteile wie Deininghausen und Dingen ein zumindest relativ wohnortnahes Betreuungsangebot geschaffen werden, was bereits in 2014 mit der Schließung der eingruppigen AWO-Kita in Dingen angekündigt wurde.

Daher soll die neue Kita, wie damals vorgesehen, als Ersatzbau geschaffen und in Trägerschaft der AWO geführt werden.

Weitere Standortfaktoren:

Auch der Stadtteil Deininghausen weist derzeit eine Unterversorgung von Kita-Plätzen auf, welche nach Einschätzung des Bereich 61 (Bauplanung) vermutlich noch steigen wird. Die Vonovia führt derzeit eine aufwendige Sanierung von 50 Wohnungen in 3-4-geschossigen Mehrfamilienhäusern durch. Da diese Wohnungen nach der Sanierung als 3-4-Zimmer-Wohnungen zu einem sehr günstigen Mietpreis von ca. 6 € p. qm vermietet werden, ist mit entsprechend hohem Zuzug von Familien mit Kindern zu rechnen.

**Neue Kita an der Recklinghäuser Straße im Neubaugebiet „Beerenbruch“
(BB-Plan Nr. XXX) im Stadtteil Ickern Süd**

Mögliche Inbetriebnahme: 2022

Trägerschaft: Kath. Gemeindeverband östliches Ruhrgebiet

Gruppen: 4 (2x II, 2x III)

Plätze: 20 U3-Plätze
45 Ü3-Plätze

Da diese neue Kita perspektivisch die Kita St. Antonius an der Heinestraße ablöst, soll diese in Trägerschaft des katholischen Gemeindeverbandes östliches Ruhrgebiet geführt werden.

In dem Neubaugebiet „Beerenbruch“ entstehen perspektivisch bis zu 180 Wohneinheit, welche vordergründig für Familien konzipiert sind. Mit der neuen Kita soll daher zum einen der zu Erwartende Zuzug von Familien im Neubaugebiet an diesem Standort bedient werden und zum anderen der seit Jahren ungünstige Nachbarschafts-Situation am jetzigen Standort der Kita St. Antonius, zumindest perspektivisch, ausgewichen werden. Hinzu kommt, dass die Räumlichkeiten der Kita nicht mehr den heutigen Ansprüchen in Gänze genügen und somit auch an dieser Stelle Abhilfe geschaffen werden kann.

**Erweiterung der Kita Oskarstraße
im Stadtteil Habinghorst**

Geplante Inbetriebnahme: Ende 2021/Anfang 2022

Trägerschaft: Caritasverband

Gruppen: 4 (1x I, 1x II 2x III)
Plätze: 14 U3-Plätze
62 Ü3-Plätze

Der Stadtteil Habinghorst weist das höchste Platzdefizit im Stadtgebiet aus. Insgesamt fehlen hier ca. 80 bis 90 Plätze für über drei Jährige Kinder, sowohl aktuell wie auch in den kommenden Jahren. Darüber hinaus werden im Zuge des Neubaugebietes „Wohnen an der Emscher“, Heerstraße (BB-Plan Nr. 245) ab Ende 2020 noch ca. 70 Wohneinheiten entstehen, die weiteren Zuzug von Familien erwarten lassen.

Aus diesem Grund ist die Schaffung weiterer Kita-Plätze in diesem Stadtteil dringender erforderlich, um eine wohnortnahe Betreuung für die hier lebenden Familien zu ermöglichen, deren Mobilität zudem vergleichsweise häufig stark eingeschränkt ist.

Daher soll die seit Jahren bestehenden Überlegungen, die Kita Oskarstraße zu erweitern, nun angestrebt werden.

Neue Kita am Standort der ehemaligen Harkortschule im Stadtteil Merklinde/Bövinghausen

Geplante Inbetriebnahme: n.n.

Trägerschaft: Rasselbande
Gruppen: 4 (2x II, 2x III)
Plätze: 20 U3-Plätze
45 Ü3-Plätze

Geplant ist an diesem Standort der ehemaligen Harkortschule eine neue 4-gruppige Kita zu bauen und zwar durch Teilabriss des linken Gebäude-Traktes.

Da die Kita als Ersatzbau für die Kita Rasselbande am Standort Johannesstraße geplant ist, soll diese Kita in Trägerschaft der Rasselbande gGmbH geführt werden. Die perspektivische Aufgabe des Standortes Johannesstraße ist erforderlich, da die Betreuung von unter Dreijährigen Kindern in Obergeschossen gemäß LWL-Richtlinien zu vermeiden ist. Darüber hinaus kann mit dem besonderen flexiblen Betreuungsangebot der Rasselbande am neuen Standort Harkortschule auch eine wünschenswerte Durchmischung der Kita-Nutzer*innen erreicht werden.